

## VERSCHIEBUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die vom Bundesrat verhängten Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus zwingen uns zur Verschiebung.

**Die Versammlung vom 4. Juni 2020 wird auf unbestimmte Zeit verschoben.**

**Weitere Informationen folgen.**



**Wie es dazu kam, dass ein 11-jähriges Mädchen in einem Militärflugzeug transportiert wurde.**

Karen Garcia ist ein 11-jähriges Mädchen (Jahrgang 2009) aus Magangué Bolívar, ca. 2 Autostunden südöstlich von Cartagena. Im Alter von 4 Jahren wurde bei ihr ein linker Wilms-Tumor (häufigster bösartiger Nierentumor im Kindesalter) diagnostiziert. Sie lebt zusammen mit ihren Eltern und zwei Schwestern **und wird seit Februar 2015 von Fundevida Cartagena betreut.** Ihre erste Behandlung wurde im Juni 2014 in der Stadt Medellín abgeschlossen.

Im Februar 2015 erlitt Karen einen Rückfall mit Lungenmetastasen und wurde in der Stadt Cartagena an der Klinik Blas de Lezo mit Chemotherapie und einer Operation behandelt

Im August 2017 gab es erneut Hinweise auf Lungenknoten, die durch Lungenmetastasen im Kinderkrankenhaus Napoleon Franco Pareja in Cartagena bestätigt wurden. Sie erhielt erneut eine Chemotherapie.



Fortsetzung Seite 2



Am 21. Februar 2020 zeigten sich erneut Anzeichen einer Erkrankung. Karen wurde im Kinderkrankenhaus Napoleon Franco Pareja in Cartagena pädiatrisch-onkologisch untersucht. Die Mutter des Kindes gab an, dass Karen seit etwa zwei Wochen an Rücken- und Brustschmerzen leiden würde. Bei dieser Konsultation wurden bei bildgebenden Untersuchungen Lungenmetastasen nachgewiesen.

6 Tage später, am 27. Februar entschied das Onkologie Komitee des Hospitals, dass Karen eine Kandidatin für eine dringende chirurgische Resektion und Konsolidierung mit autologer hämatopoetischer Vorläuferzelltransplantation (Knochenmark Transplantation) ist. Sie sollte auch eine Hochrisiko-Chemotherapie mit Strahlentherapie erhalten, wofür sie an das Imbanaco Medical Center in der Stadt Cali überwiesen werden muss.

Aber Cali ist ca. 1'200 km von Cartagena entfernt. Die Fahrzeit mit dem Auto beträgt ca. 23 Stunden. Dieses Komitee hatte nun entschieden, dass eine Behandlung nur in Cali stattfinden kann, denn dort sind die Spezialisten. Wie immer stellte sich die Frage: Wer bezahlt das Ganze? Die Familie von Karen ist mausarm. Andererseits ist es Grundrecht in Kolumbien, dass Anspruch auf eine ärztliche Versorgung besteht. Die Versicherungen wollen eine solche teure Behandlung nicht zahlen. Und jetzt kommt Fundevida abermals in Aktion. Es wurde ein Rechtsanwalt beauftragt diesen Fall zu lösen. Ausserdem lief eine Kampagne in Presse, Television, Sozialen Netzwerken, im Beziehungsnetz von Fundevida, um die Finanzierung der Behandlung in Cali sicher zu stellen. Einschliesslich Begleitung durch die Mutter von Karen.

Nach einem ermüdenden zweimonatigen Kampf von Dr. Nacira Villadiego (Stiftungsrat Präsidentin von Fundevida Cartagena) mit den massgebenden Stellen konnten wir die Genehmigung für die Behandlung erhalten, und Karen konnte schliesslich am 29. April 2020 mit ihrer Mutter nach Cali reisen. Die nationalen kolumbianischen Luftwaffe, die sich bei Fundevida meldete und sich bereit erklärte, Karen und ihre Mutter nach Cali und zurück zu fliegen.

Link für Video der kolumbianischen Luftwaffe (spanisch)



[https://fundevida.ch/  
index.php/news-fv](https://fundevida.ch/index.php/news-fv)

